



Regelungen zu den Fremdsprachen im Hinblick auf das Abitur:

Die allgemeine Hochschulreife kann nur erwerben, wer in mindestens zwei Fremdsprachen im Rahmen des Pflicht-, Wahlpflicht- oder benoteten Wahlunterrichts (WU) unterrichtet wurde.

Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe durchgehenden benoteten Unterricht in mindestens zwei Fremdsprachen erhalten haben, führen in der Einführungsphase in der Regel zwei dieser Fremdsprachen weiter.

Stattdessen kann man die erste oder zweite Fremdsprache aus der Mittelstufe fortführen und mit einer neuen Fremdsprache beginnen.

Auch wer bis zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe keinen durchgehenden und benoteten Unterricht in einer zweiten Fremdsprache erhalten hat, kann aufgenommen werden.

Man belegt dann in der gymnasialen Oberstufe das Fach Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache. Zusätzlich muss die erste Fremdsprache fortgeführt werden.



Sprachzertifikate

An der Wilhelm-von-Oranien-Schule können Sprachzertifikate auf unterschiedlichen Leistungsniveaus erworben werden. Diese Nachweise attestieren das fremdsprachliche Leistungsvermögen und sind gern gesehene Zusatzqualifikationen in späteren Bewerbungen bei Universitäten oder Wirtschaftsunternehmen, auch international.

Englisch: Cambridge certificate (CAE)
Französisch: Diplôme d'études en langue française (DELF)
Spanisch: The European Language Certificates (TELC)





Auslandsaustausch

Die Wilhelm-von-Oranien-Schule unterhält seit vielen Jahren Partnerschaften mit Schulen im Ausland, um in Schüleraustauschen die erworbenen Sprachkompetenzen praktisch anzuwenden, fremde Kulturen kennenzulernen und insgesamt den eigenen Horizont zu erweitern.

Regelmäßige Austausche finden statt mit:

- Frankreich (La Bassée und Béthune)
- Finnland (Helsinki)
- Polen (Grodzisk Wielkoposki)
- Der langjährige USA-Austausch ist im Schuljahr 2018/19 ausgetauscht, wir arbeiten derzeit an einem neuen überseeischen Angebot.



Schulfahrten

Regelmäßig suchen unsere Klassen und Kurse außerschulische Lernorte auf, um lebensnahe und handlungsorientierte Erfahrungen zu machen. Auch für das soziale Lernen und den Zusammenhalt in der Gruppe sind Schulfahrten ein wichtiger pädagogischer Baustein.

Neben fallweisen Unterrichtsgängen findet an der Wilhelm-von-Oranien-Schule einmal pro Schuljahr die Wanderwoche statt, die sich verordnungsgemäß wie folgt gestaltet:

- 5: Tagesfahrten im Umland
- 6: Sozialtrainingstage
- 7: Tagesfahrten innerhalb Hessens (oder vergleichbarer Aktionsradius)
- 8: Wochenfahrt innerhalb Hessens (oder vergleichbarer Aktionsradius)
- 9: Tagesfahrten innerhalb Deutschlands
- 10: Wochenfahrt innerhalb Deutschlands
- E1/2: Tagesfahrten innerhalb Deutschlands oder Wochenfahrt in die ostdeutschen Bundesländer
- Q1/2: Tagesfahrten innerhalb Deutschlands
- Q3/4: Studien-Wochenfahrt innerhalb Europas





AUSLAND-AUSTAUSCHPARTNER

PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE



FRANKREICH

La Bassée/Béthune

Klasse 8 bzw. 9



Der Frankreich-Austausch besteht schon über viele Jahre. Unsere Partnerschulen in Nordfrankreich sind in La Bassée und Béthune und wir planen de Austausch gemeinsam mit der benachbarten Johann-von-Nassau-Realschule. Wir besuchen Sehenswürdigkeiten in Paris und im Umland der Schulen, außerdem lebst Du in den Gastfamilien und besuchst gemeinsam mit dem Austauschpartner dessen Schulunterricht.

FINNLAND

Helsinki

Klasse 12 (Qualifikationsphase)



Seit 2004 fährt eine Gruppe der Jahrgangsstufe Q1 nach Helsinki oder empfängt Besuch von dort. Als Verkehrssprache dient meistens Englisch, doch auch Deutsch wird an der Austauschschule unterrichtet. Insgesamt haben die Teilnehmer aber nicht nur die Möglichkeit, ihr Englisch anzuwenden, sondern können interessante Einblicke in eines der nördlichsten Länder Europas gewinnen.

POLEN

Grodzisk (Grätz)

Klasse 11 + 12

(Einführungs- & Quali.-Phase)



Seit 2015 besteht die Partnerschaft mit einer Schule in Grodzisk (deutsch *Grätz*), südwestlich von Poznań (deutsch *Po-sen*), der fünftgrößten Stadt Polens. Die Schulpartnerschaft steht auch in Verbindung mit der dt.-poln. Kooperation der beiden Landkreise. Die historische Verantwortung und auch die gemeinsame politische Zukunft machen den Austausch mit Polen gewinnbringend. Ferner bietet der Austausch die Möglichkeit, die eigenen Englischkenntnisse gewinnbringend einzusetzen. Der Austausch findet alle zwei Jahre statt.

